

Polizei intensiviert Suche nach vermisster Ammersbekerin

AMMERSBEK :: Bei der seit Freitagmorgen vermissten Ammersbekerin handelt es sich um Anke Liebscht. Das hat die zuständige Polizeidirektion Ratzeburg jetzt bekannt gegeben. Ihr Ehemann hat die 46-Jährige zuletzt am 6. Dezember gegen 10 Uhr in der gemeinsamen Wohnung gesehen. Sie wollte an diesem Tag einkaufen. Dazu fuhr sie mit ihrem Auto, einem blauen Toyota Aygo mit Oldesloer Kennzeichen, los. Seither fehlt von Anke Liebscht jede Spur. Einen Tag später wurde ihr Wagen vormittags in der Straße Büldenbarg in Ammersbek entdeckt. Eine Lebensgefahr kann nicht ausgeschlossen werden. Sie ist offenbar seit längerem krank, nimmt aber keine Medikamente.

Die umfangreiche Suche mit mehreren Kräften der Polizei, Hundestaffeln des DRK, Helfern der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, einem Hubschrauber mit Wärmebildkamera der Bundespolizei sowie Kräften der Freiwilligen Feuerwehr, verlief bislang erfolglos. Die Ermittlungen zu ihrem Aufenthaltsort dauern noch an. Besondere Anlaufadressen von Anke Liebscht



Anke Liebscht ist seit dem 6. Dezember spurlos verschwunden Foto: HA

sind nicht bekannt. Die Suche soll am heutigen Dienstag in größerem Umfang fortgesetzt werden.

Die Vermisste ist etwa 1,75 Meter groß und hat schulterlange glatte blonde Haare. Sie trägt eine blaue Jeans, eine anthrazitfarbene Jacke mit Kapuze und weißem Fell, blaue Schuhe der Marke Ecco und hat eine blaue Umhängetasche der Marke Gina, George & Lucy bei sich. Die Polizei in Ahrensburg bittet Zeugen, die Anke Liebscht nach 10 Uhr am vergangenen Freitag gesehen haben oder ihren letzten Aufenthaltsort kennen, sich dringend mit den Beamten unter der Rufnummer 04102/80 90 in Verbindung zu setzen. Des Weiteren nimmt auch jede andere Polizeidienststelle Hinweise entgegen. (mats)